

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 322.

Freitag den 17. November.

1848.

Im Monat October 1848 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

- | | |
|---|---|
| Hrn. Scharfenberg, Karl Julius, Hausbesitzer; | Hrn. Langerwisch, Johann Gustav, Kaufmann; |
| : Lauffer, Friedrich August, Getreidehändler; | : Voigt, Karl Theodor, dergleichen; |
| : Müller, Johann Gottfried, Victualienhändler; | : Volbeding, Johann Friedrich, dergleichen; |
| : Böhler, Christian Karl, Kaufmann; | : Zehl, Karl Gottlob, Grügwaarenhändler; |
| : Wankel, Hermann, Advocat und Gerichtsverwalter; | : Schnoor, Hermann Karl Friedrich, Kaufmann; |
| : Schoch, Wilhelm Leberecht Julius, Kaufmann; | : Ackermann, Johann Christian, Buchdruckereibesitzer; |
| Frau Reiche, Florentine Rosine verw., Hausbesitzerin; | : Schumann, Ernst Julius, Kaufmann; |
| Hrn. Ernst, Johann Heinrich Emil, Uhrenhändler; | : Pinze, Friedrich Heinrich Erdmann, Inhaber einer Bar- |
| : Goldsch, Johann August, Leihbibliothekbesitzer; | bieregerechtigkeit; |
| : Schmidt, Johann Gottlieb Heinrich, Schuhmacher; | : Richter, Johann Karl August, Restaurateur; |
| : Gärtner, Christian Gustav Julius, Mechanikus; | : Illgen, Eduard Robert, Kaufmann; |
| : Kühn, Karl Ehrenfried, Victualienhändler; | : Merseburger, Julius August Leopold, dergleichen; |
| : Börsch, Karl Friedrich, Hotel-Pachter; | : Lindner, Friedrich Wilhelm, Dr. und Professor; |
| : Fürstenau, Maria Dskar Friedrich Gustav Anton, Li- | Frau Schneider, Wilhelmine Jacobine verchel., Hausbesitzerin; |
| thograph; | Hrn. Cramer, Theodor Ernst Ludwig, Dr. med. et chirurg.; |
| : Lehmann, Friedrich Adolph Hermann, Holzspielwaaren- | : Eisentraut, Friedrich Wilhelm, Restaurateur; |
| händler; | : Reclam, Karl Heinrich Wilhelm, Dr. med. et chirurg. |

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Mit dem 20. d. M., an welchem Tage die Bahnstrecke zwischen **Plauen** und **Hof** dem Verkehre eröffnet wird, treten auch für **Leipzig**, **Reichenbach** und **Zwickau** nachstehende **Veränderungen** der bisherigen **Abfahrzeiten** ein.

Von jedem **Endpunkte** der Bahn gehen täglich 3 Personenzüge ab, und zwar:

von Leipzig	um 7 Uhr früh, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachmittags,
von Reichenbach " " " "	7 " " 12 " " 5 " "
(nach Leipzig)	
von Zwickau	7 " " 12 " " 5 " "
von Plauen	$\frac{1}{2}$ 7 " " 3 " " Nachmittags, 7 Uhr Abends,
von Hof	6 " " 11 " " Vormittags, 7 " "

Fahrbillets von Leipzig nach Hof und von Hof nach Leipzig lautend werden

in Leipzig nur zu den daselbst früh 7 Uhr und Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr,

in Hof nur zu den daselbst früh 6 Uhr und Vormittags 11 Uhr

abgehenden Zügen ausgegeben.

Zu dem

in Leipzig Nachmittags 5 Uhr abgehenden Zuge, welcher in **Plauen** übernachtet, können die Billets nur bis **Plauen**,

und zu dem in Hof Abends 7 Uhr abgehenden Zuge, welcher in **Reichenbach** übernachtet, nur bis **Reichenbach**

ausgegeben werden. **Anggehalten** wird versuchsweise mit sämtlichen Personenzügen auch bei **Saschwitz**, **Böhlen**, **Breitungen**, **Neumark**

und **Schönberg** (bei **Mühlstropp**).

Güterzüge werden wie bisher ohne Beigabe von Personenwagen mehrere Male des Tages nach Bedürfnis expedirt. Im Uebrigen wird wegen der Bedingungen der Personen-, wie der Güterbeförderung auf die für die Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen demnächst erscheinenden **Reglements** vom 7. November 1848 und die denselben angehängten Tarife verwiesen, aus welchen letztern zugleich die vom 20. d. M. ab eintretende **Ermäßigung der Personenfahrpriese** für die I. und II. Classe **sowohl, als auch die der Frachten** zu ersehen ist. Leipzig den 14. November 1848.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Bekanntmachung.

Nachdem in Folge der Vermehrung der Anschlüsse von Eisenbahn-Coursen an die, von Leipzig aus, in der Richtung nach und über **Dresden** und **Halle**, abgehenden, zu Post-Expeditionen benutzt werdenden Eisenbahnzüge, so wie in Folge der Vermehrung der letzteren selbst, sich für die Versendung unfrankirter Briefe mittelst des Einlegens derselben in die an dem Eingange zu dem Leipzig-Dresdner Eisenbahnhofe hieselbst befindlichen beiden Briefkästen bis resp. 30 Minuten und 10 Minuten vor dem Abgange der betreffenden Eisenbahnzüge mehrere neue Expeditions-Gelegenheiten ergeben haben, wie aus der deshalb bei den vorgedachten Briefkästen affigirten Bekanntmachung vom 1. d. M. hervorgeht, so wird das correspondirende Publicum behufs einer ausgedehnteren Benutzung dieser Briefkästen, auf diese Bekanntmachung mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß Abdrücke der letzteren für 1 Ngr. sowohl in der bei den Briefkästen befindlichen Bahnhof-Post-Expedition, als auch in der Oberpostamts-Packmeisterei zu erhalten sind.

Leipzig den 9. November 1848.

Königliches Ober-Postamt.
Sebenstreit.